

DER EPHESEBRIEF [KAPITEL 2]

DIE SCHÖNHEIT DER ERLÖSTEN GEMEINDE

Liebe Geschwister,

heute beginnen wir mit der dritten Einheit unseres Kleingruppenprojekts. Wir haben gesehen, wie Gott uns eine neue geistliche Identität geschenkt hat. Wir haben gesehen, wie Gott, der Vater uns zu einem heiligen und untadeligen Leben erwählt. Wie Jesus, der Sohn Gottes, uns von unserer Schuld und Sünde erlöst und uns vergibt. Und wie wir den Heiligen Geist als ein Siegel Gottes bekommen haben. Gott schenkt eine neue geistliche Identität.

Aus diesen erwählten, erlösten und versiegelten Menschen, um die es in Kapitel 1 geht, entsteht jetzt Gottes neues Volk, seine Gemeinde. Die größte Umwandlung der Weltgeschichte beginnt. Aus geistlich toten Menschen werden lebendige Glieder im Leib Christi. Aus eigennützigem und verlorenen Menschen werden wertvolle Mitglieder einer Gemeinde. Aus Fremden werden Freunde und aus Außenstehenden erbaut sich Gott seine Gemeinde – zum Lob seiner Herrlichkeit, seiner Gnade, seiner Weisheit.

Eine der schönsten Visionen der zukünftigen himmlischen Gemeinde findet sich in Offenbarung 7: *„9 Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen, 10 und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei unserm Gott, der auf dem Thron sitzt, und bei dem Lamm! 11 Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Wesen und fielen nieder vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an 12 und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“*

Lass dich mit hineinnehmen in diese große Vision Gottes, die heute Stück für Stück Realität wird. Der ewige und allmächtige Gott, der liebende und fürsorgliche Vater, der Schöpfer des Universums bereitet sich seine Gemeinde. Wie das geschieht? Das finden wir in Epheser 2.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesegnete Zeit mit dem zweiten Kapitel des Epheserbriefes. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

LEST DIE WORTE GOTTES (EPHESER 2) – CA. 30 MINUTEN

Betet bspw. zu Beginn, dass Gott euch ein offenes Herz für seine Botschaft, für das Wunder seines kostbaren Segens und für ein Leben voller Lobpreis und Gebet schenkt. Anschließend lest den heutigen Bibeltext.

Wenn ihr als eine Gruppe zusammen unterwegs seid, dann lasst einen aus eurer Gruppe den Bibeltext laut vorlesen, während die anderen in ihrer Bibel mitlesen. Nehmt euch den Bibeltext gerne auch abschnittsweise vor (Verse 1-10 und 11-22). Wenn ihr möchtet, lasst anschließend einen aus eurer Gruppe den Bibeltext laut vorlesen, während die anderen dieses Mal nur zuhören.

Gebt als Gruppe, ohne in die Bibel zu schauen, eine kurze und möglichst genaue Zusammenfassung des Textes.

VERSTEHT DIE WORTE GOTTES – CA. 40 MINUTEN

Versucht gemeinsam den Text zu verstehen. Gebt aber dabei acht, dass ihr anschließend noch genug Zeit habt darüber nachzudenken, wie ihr das Gelesene und Verstandene auch umsetzen könnt. Am Ende sollte euch auf jeden Fall genügend Zeit zum Beten bleiben. Das Verstehen des Bibeltextes kann nach, oder auch parallel zum Lesen des jeweiligen Bibelabschnittes geschehen.

Was zieht deine Aufmerksamkeit spontan auf sich? Was begeistert dich? Was irritiert dich?

Was wird über den dreieinen Gott, den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist ausgesagt? Was lernen wir über die Personen der Dreieinigkeit, über ihr Wesen und ihre Werke?

Was wird über die Gemeinde, die Gläubigen im Leib Christi, gesagt?

Was ist dir aus der Predigt wichtig geworden, das du mit deiner Gruppe teilen möchtest? Hast du offene Fragen zur Predigt, die ihr gemeinsam besprechen könnt?

Wenn ihr noch Zeit habt, können euch folgende Fragen weiterhelfen:

- Hast du persönlich die Gnade Gottes in deinem Leben erfahren? Wie wirkt sich das in der Gemeinde aus?
- Auf welche Art betont Paulus, dass Errettung ein Geschenk aus Gnade ist? In wie fern ist das relevant?
- Gibt es Mauern, die dich von anderen Geschwistern trennen? Wie können diese niedergerissen werden?
- Was bedeutet es für dich persönlich, wenn die Gemeinde der Tempel des lebendigen Gottes ist?

LEBT DIE WORTE GOTTES UND GEBT SIE WEITER – CA. 30 MINUTEN

Gottes Wort will gelebt werden. Daher möchte ich dich persönlich herausfordern darüber nachzudenken, wie das diese Woche Gelesene und Verstandene in deinem Leben konkret gelebt werden kann. Nehmt euch als Gruppe einen Moment der Stille vor Gott. Bitte ihn dir konkret zu zeigen, was er von dir in der kommenden Woche möchte.

Stell dir einmal die Frage, welche Konsequenzen du persönlich aus dem Gelesenen ziehen musst? Wie könnte das Verstandene in der Praxis aussehen? Was wäre im Umkehrschluss die Konsequenz, wenn du das Gelesene und von dir Verstandene **nicht** lebst?

Versuche aus dem heute Gelesenen und Verstandenen im Gebet einen konkreten Schritt abzuleiten, den du in der kommenden Woche konsequent umsetzen möchtest. Schreibe ihn dir auf und sieh, was Gott in deinem Leben wirkt, wenn wir ihm vertrauen und folgen. Gerne könnt ihr das auch als gegenseitige Hilfe in der Gruppe teilen.

Wenn du in der kommenden Woche noch weitermachen möchtest, kannst du dir das Folgende anschauen:

Nutze in der kommenden Woche doch bewusst das erste und zweite Kapitel um Gott anzubeten für das, was er in seiner Gnade, Liebe und souveränen Macht an dir persönlich und an deiner Gemeinde getan hat. Wir sind schnell dabei Gott für alles Mögliche zu bitten. Nimm dir doch einmal in der kommenden Woche ganz bewusst Zeit, Gott ausschließlich für das Wunder der Errettung seiner Gemeinde zu danken und den heiligen Gott anzubeten.

Was von dem, was du heute verstanden hast, kannst du in der kommenden Woche jemand anderem weitergeben?

Zum Auswendiglernen, passend zur heutigen Einheit, schlage ich dir folgenden Bibeltext vor.

„Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“

~ Epheser 2,8-10 ~

Zum Ende betet noch zusammen. Greift in euren Gebeten, in eurem Dank und Lob doch einmal Verse aus diesem zweiten Kapitel auf, bspw. *„4 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, 5 auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht — aus Gnade seid ihr errettet! — 6 und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, ... 19 So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und Gäste ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, 20 auferbaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selbst der Eckstein ist, 21 in dem der ganze Bau, zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, 22 in dem auch ihr miterbaut werdet zu einer Wohnung Gottes im Geist.“*

TIPPS ZUR UMSETZUNG

IDEEN ZUM ABLAUF

Wie kann ein Kleingruppenprojekt unter Corona-Bedingungen aussehen? Da zumindest aktuell Hauskreise nicht vor Ort stattfinden können, wird vieles weiterhin digital stattfinden müssen. Bei einer größeren Gruppe kann es hilfreich sein die Gruppe aufzuteilen.

Nach einem kurzen gemeinsamen Start, könnt ihr dann in kleinere Gruppen von ca. 5-6 Personen um die einzelnen Kapitel zu vertiefen. Kleinere Gruppen eignen sich dafür einfacher um miteinander in der digitalen Welt ins Gespräch zu kommen, so dass jeder davon profitiert.

Als Vorbereitung auf den Abend lies das jeweilige Kapitel daheim einmal für dich. Wer vorbereitet ist, kann von dem Abend mehr profitieren und auch die Gruppe wird mehr von dir profitieren können.

BIBELVERSE ZUM AUSWENDIG LERNEN

„7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger. (Johannes 15,7)“

Es liegt eine große Verheißung darauf, wenn Gottes Wort in uns bleibt und wir nach Gottes Wort handeln. Auswendig gelernte Bibelverse werden für unser geistliches Leben zum Segen und können helfen, sich den roten Faden durch den Epheserbrief zu merken.

GEHORSAMSSCHRITTE

Nimm dir für deinen Gehorsamsschritt nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig vor. Dieser Schritt soll dich herausfordern etwas mit Gottes Hilfe zu tun, was du dir vielleicht noch gar nicht zutraust. Es sollte machbar sein und dich nicht überfordern. Gehe im Vertrauen auf Gott Schritte, die er dir in der Stille und im Gebet zeigt.

In diesen Schritten mag es passieren, dass Gott dir etwas in deinem Leben zeigt und möchte, dass du es im Vertrauen auf ihn loslässt. Vielleicht ist es dran jemandem zu vergeben, oder jemanden um Vergebung zu bitten. Vielleicht ist es dran neue Gewohnheiten zu entwickeln, oder alte Gewohnheiten abzulegen. Vielleicht ist es für dich dran Gottes Wort weiterzugeben, oder in der Stille Gott neu das Vertrauen auszusprechen. Ich weiß nicht was uns in diesen Wochen erwartet, aber wenn wir Gott unser Vertrauen aussprechen wird etwas zu seiner Ehre passieren.

Lebe diese Wochen bewusst im Gebet und im Bibellesen in der Gewissheit, dass Gott zu seinem Wort steht.

Möge Gott dich und deine Kleingruppe segnen!